



Pressemitteilung

Stuttgart, 3. Dezember 2009

SPD setzt Modellversuch zu Gender Budgeting durch

MdL Christine Rudolf: „Es ist ein zukunftsweisendes Signal, dass sich Baden-Württemberg auf den Weg zu einer geschlechtergerechten Haushaltsführung macht“

Nach langjähriger Arbeit konnte Christine Rudolf (SPD), Mitglied im Finanzausschuss, ihre Kolleginnen und Kollegen davon überzeugen, Gender Budgeting im Bereich des Wirtschafts- und Sozialministeriums modellhaft einzuführen. In den heutigen Sitzungen sowohl des Sozial- als auch des Finanzausschusses fand die Initiative der Bietigheimer SPD-Landtagsabgeordneten die Unterstützung der Parlamentarier.

„Damit ist Baden-Württemberg das zweite Bundesland nach Berlin, das sich auf den Weg zu einer modernen, geschlechtergerechten Haushaltsführung macht“, freute sich Rudolf über den Erfolg ihrer Bemühungen.

Gemeinsam mit R. Johanna Regnath gab Christine Rudolf das im Oktober 2008 erschienene Buch „Frauen und Geld“ heraus, zu dem die Abgeordnete einen wissenschaftlichen Aufsatz zum Thema Gender Budgeting beigesteuert hat.

Gender Budgeting ist ein neues Kosten- und Analyseinstrument für die Erstellung und Abwicklung des Haushaltes unter dem Aspekt der Geschlechtergerechtigkeit.

Martin Mandler, Stellv. Pressesprecher